

Markus Rundt – c/o Decura - Reichenstrasse 2-4 – 87629 Füssen

An die regionalen Presseorgane in  
Füssen Stadt und Land

Füssen, den 14.01.2026

### **Kulturzentrum in Füssen West – Planungen laufen bereits auf Hochtouren**

„In Sorge um die Kulturszene“ – so die Schlagzeile in der Ausgabe der Allgäuer Zeitung vom 09.01.2026. Diese Sorge ist berechtigt, gibt es doch kein Konzept seitens der Stadtspitze, wie die aktive, lebendige Kulturszene in Füssen erhalten werden kann.

Kulturförderung ist Aufgabe der Kommune- und kann nicht verpflichtend auf einen Investor übertragen werden. Mit der Entscheidung, 2% der Fläche des Hanfwerkeareals als günstigen Kulturraum städtebaulich einzufordern, hat man das gesamte Projekt auf Jahre hinaus verzögert – wenn nicht zum Stillstand gebracht. Es wäre jetzt an der Zeit, allen Kulturschaffenden eine Heimat im Stadtgebiet anzubieten – unabhängig von der weiteren Entwicklung des ehemaligen Hanfwerkeareals. Danach kann auch wieder in Verhandlungen mit dem Investor Glass eingestiegen werden, ohne dass eine der beiden Parteien einen Gesichtsverlust erleidet.

Während man also seitens Bürgermeister Eichstetter wiederholt auf alten Forderungen verharrt, wurde auf Initiative von Markus Rundt zusammen mit einigen Privatinitiatoren ein neues Konzept für Kulturräume im Füssener Westen erarbeitet.

Eine Immobilie ist gefunden, derzeit wird noch an einem Betreiber- und Finanzierungskonzept gearbeitet. „Wir wissen, dass die Kulturinitiative Räumlichkeiten möglichst innenstadtnah bevorzugt. Aber mittel- bis langfristig wird es hier keine bezahlbare Lösung geben“, so Rundt. Das bereits bestehende Gebäude kann auf einer Fläche bis 1.200 qm allen Kulturformen Raum bieten. Auch ein Veranstaltungsbereich mit Bühne ist möglich, sodass gerade Kleinkunst wie Theater und Konzerte dort möglich sind. Das Gebäude bietet von der Tektur her sogar die Möglichkeit, zukünftig das Angebot des JUFO Füssen aufzunehmen. Die Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten am Freyberg- Kreisel laufen ja bekanntermaßen aus.

Das Kulturzentrum soll auch Teil einer gezielten Stadtentwicklung von Füssen- West werden. Direkt gegenüber des Gebäudes befindet sich das alte PMG- Gelände. Hier plant die Firma Glass eine urbane Wohnsiedlung mit Büro- und Wohnflächen. Ein Projekt, das durch einen Rechtsstreit mit der Stadt Füssen seit einigen Jahren auf Eis liegt.

Als nächster Schritt soll jetzt die Trägerschaft festgelegt werden, sowie ein privates Finanzierungskonzept, basierend auf verschiedenen Bausteinen erarbeitet werden. Im besten Fall gehen die Initiatoren davon aus, dass Anfang des 2. Quartals bereits die ersten Kulturschaffenden einziehen können.

Wer sich für das Konzept interessiert bzw. Teil der Initiativgruppe werden möchte, kann sich jederzeit bei Markus Rundt melden.

#FÜSSEN2026

#NEUDENKEN

#TRANSFORMATION

<https://markusrundt.bayern>